**Protokoll**

zur öffentlichen **Sitzung** des Sprengelausschusses am Mittwoch, **den 5.12.2018 um 19.00 Uhr**

Die Tagesordnung wurde von Frank Witzel im Benehmen mit dem Sprengelausschuss erstellt.

Anwesend: Monika Singer, Nicola Volderauer, Daniel Schüller, Frank Witzel

Gast: Peter Walcher

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Spiritueller Impuls von Frank Witzel: Christen sind verwurzelt in der Ewigkeit, Pfarrer sind mit allen anderen Christen zuständig für die Kommunikation dieser Verwurzelung. Achtsamkeit und angemessene Zeitstrukturen können helfen, auf diese Einbettung ins Ewige hinzuweisen. Leben und Arbeiten sollten von dieser Einsicht geprägt sein.

1. **Der Blick zurück**
   1. **Walser Kindertag**

Zuerst dachten die Mitmachenden „Oh, es kommt keiner.“ Und dann ging es los …

Der Kindertag fand großen Beifall, starke Resonanz und eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit mit wichtigen inhaltlichen Impulsen. Die mediale Berichterstattung war umfangreich und inhaltlich sehr differenziert. Er machte allen Spaß. Viele Stände der sozialen Hilfsdienste waren vertreten. Der Kinderchor aller Schulen setzte einen starken Anfangsimpuls. Kuchenbuffet und „Elterngarten“ war klasse. Alle Kerzen der Kreuzkirche wurden restlos „weggebastelt“. Ob und wie er fortgesetzt wird, ist Gegenstand der Gespräche mit der politischen Gemeinde. Der Sprengelausschuss empfiehlt es und schließt sich dem Votum des Kirchenvorstands an.

* 1. **Ertüchtigung der Kreuzkirche**

Es fand erneut ein Planungstreffen im Kirchengemeindeamt statt. Die bisherigen Planungen und Verabredungen wurden vom Dekanatsausschuss in der Sitzung am 26.9.2018 bestätigt:

Kreuzkirche / Kleinwalsertal: Kategorie II (2019/220), Priorität 10, Ertüchtigung, Sanierung Gemeinderäume, Umbau, Summe ca. 500.000 €, Verteilerausschuss Juli 2019 für 2020.

S.a. TOP 3.

* 1. **Abendandachten Zwischenbilanz**
     1. Beteiligung: z.T. sehr gering, z.T. erstaunlich gut.
     2. Die Barrierefreiheit wurde von einheimischen Gemeindegliedern sehr begrüßt.
     3. Atmosphäre: „sehr stimmig“. Auch Kinder waren wiederholt anwesend! Auch der neue katholische Pfarrer setzte ökumenische Impulse. Es gab sehr intensive persönliche Gespräche unter Einheimischen. Die Ausstellungseröffnung war „extrem gelungen“. Das Abendmahl war auch im Gemeindesaal gut zu feiern. Es gab keine Widerstände wegen der alternativen, ungewohnten Zeit.
     4. Rückmeldungen: Positiv, da Familien am Sonntagmorgen gern frühstücken und so auch noch in die Kirche gehen können.
     5. Fazit: Die Gottesdienste am Samstagabend sind eine gute Alternative in der Nebensaison. Da sie für Gäste schlecht kommunizierbar sind, sollen in der Hauptsaison Gottesdienste möglichst sonntags am Morgen stattfinden, außer es findet zeitgleich ein Berggottesdienst statt. Diese werden auch von Einheimischen am Sonntag gern besucht. Da dann auch in der Hauptsaison die Gottesdienst-Teilnahme im Tal schlecht ist, soll dann Gottesdienst nur auf dem Berg stattfinden.
  2. **Sondierungen Toilettensanierung in der Pfarrwohnung**

Es ist weiterhin im Kleinwalsertal schwierig, Handwerker mit freien Kapazitäten zu finden. Zugleich wünschte der Kirchenvorstand in der vergangenen Sitzung auch einen Kostenvoranschlag der Oberstdorfer Fa. Batscheider. Die Anfrage ergab, dass u.a. auch die Fa. Batscheider keine Aufträge aus Österreich/Kleinwalsertal aus organisatorischen Gründen annimmt.

Der Sprengelausschuss hält fest, dass es sinnvoll wäre, auch kleine Sanierungen so auszuführen, dass sie den Pfarrhausrichtlinien und dem aktuellen Bau-Standard entsprechen.

1. **Der Blick voraus**
   1. **Weihnachten**

Der Weihnachtsbaum ist bestellt und soll am Donnerstag, den 20.12. von der Fa. Frank auf Rechnung geliefert, am 21.12. um 9 Uhr aufgestellt werden. Thomas Sent wird angefragt, ob er helfen könne. Das Putzen ist für den 22.12. um 10 Uhr vorgesehen. Am Sonntag, den 23.12. soll der Christbaum nach dem Gottesdienst zum 4. Advent geschmückt werden.

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin aus Augsburg hat sich vom 21.12. bis zum 28.12.2018 bereiterklärt mitzuhelfen, wo es nötig ist.

* 1. **Jahreswechsel**

Die Gottesdienste finden jeweils mit Abendmahl und der passenden Jahreslosung statt. Am Sonntag zuvor (30.12.) begleitet den Gottesdienst Felix Fritz mit seinem Klarinettentrio.

* 1. **Alpin Biker Event**

Das z.T. umfangreiche Material für die Öffentlichkeitsarbeit der Spirit Tour ist nicht automatisch für die Öffentlichkeit bestimmt. Es wird zwar mit dem Protokoll vermailt, dient aber zuerst nur der Information des Sprengelausschusses und des Kirchenvorstands. Um Zurückhaltung bei der Weitergabe wird gebeten, weil die Pressesprecher (Pfr. Holger Janke aus Hamburg und Pfr. Frank Witzel aus Hirschegg) ihr Vorgehen bundesweit abstimmen müssen.

Erst, wenn entsprechende Aufforderungen erfolgen, wird gebeten, die dann aktuellen Mails, Informationen und Plakate weiter zu verbreiten.

Interessenten können sich noch der Gruppe der 12 Apostel anschließen, die die gesamte Deutschlandtour fahren. Bislang sind Pfrs. Frank Witzel und Dr. Johannes Blohm die einzigen süddeutschen Apostel, die die Spirit Tour in Gänze fahren, neben zahlreichen Aposteln aus dem Norden.

An Christi Himmelfahrt soll der Programmablauf exakt dem des Jahres 2018 entsprechen. Die Biker-Pfarrer in Kempten werden gebeten, dieses Jahr allein den Motorradgottesdienst in Kempten zu organisieren.

Das Biker-Orga-Team wird wieder gebeten, mit Monika Singer in der bewährten Weise aktiv zu werden, um u.a. in der Christuskirche in Oberstdorf Konzert und Jause in bewährter Weise zu organisieren.

Frank Witzel vertraut darauf, dass die Kooperation gelingt. Er muss es auch, weil er vor dem Motorradgottesdienst in der Kemptener St.Mangkirche auf Tour ist und nach dem Mogo wahrscheinlich gleich ein Pressegespräch führen wird, um die gesamte Aktion zusammen mit den anderen „Aposteln“ den Medien zu erläutern.

* 1. **Einführung des neuen Kirchenvorstands**

Termin: 9.12., 10.00 Uhr

Ort: Christuskirche Oberstdorf,

Die Pfrs. Wiesinger und Witzel gestalten die Feier. Es gibt Geschenke, die auch Erwähnung in der Predigt finden werden. Daniel Schüller stiftet Sekt und O-Saft aus dem fairen Welthandel.

1. **Drittmittel für die Ertüchtigung der Kreuzkirche.** Bericht zum Kontakt mit Fundraising- und Drittmittelreferenten in der Landeskirchenstelle Ansbach, Peter Kratzer

Allgemeine Lage: Der Fundraising Referent der Landeskirche hat leider für die Kreuzkirche eine Absage bei „Aktion Mensch“ erhalten, weil die Kreuzkirche auf österreichischem Hoheitsgebiet liegt. Zugleich sind zurzeit die einschlägigen EU-Fördermittel, die auch für deutsche Kirchen auf Österreichischem Gebiet ausgezahlt werden könnten, alle aufgebraucht. Der Referent kennt keine weiteren Drittmittel, die für die Kreuzkirche in Frage kämen, obgleich er einen sehr guten Überblick hat. Er wird erneut Kontakt aufnehmen, sobald sich Neues auftut. Er bestätigt, dass das Konzept der Ertüchtigung der Kreuzkirche sehr umsichtig und die Fundraising-Möglichkeiten sehr offensiv, kreativ und umfassend-informativ angegangen wurden. Er bedauere es selbst sehr, dass sie bisher nicht von Erfolg gekrönt waren.

Demnächst wird Pfarrer Frank Witzel noch bei der Stiftung „Licht ins Dunkel“ vorfühlen und zugleich um eine Anpassung der Kostenschätzung beim Architekten bitten.

1. **Vertretung für Lesung mit Harfe am 26.12.**

Daniel Schüller kann aus dienstlichen Gründen wahrscheinlich nicht vertreten. Der Sprengelausschuss bittet Lektor Fröschle einzuspringen und dankt herzlich.

1. Verabredung zur nächsten Sitzung: **Montag, 21.Januar 2019, 19 Uhr** im Gemeindesaal

fdP Frank Witzel